

Gemeindebrief

April/Mai 2024

Ev.-Luth. Zionskirchgemeinde Dresden-Südvorstadt
www.dresden-zionskirche.de



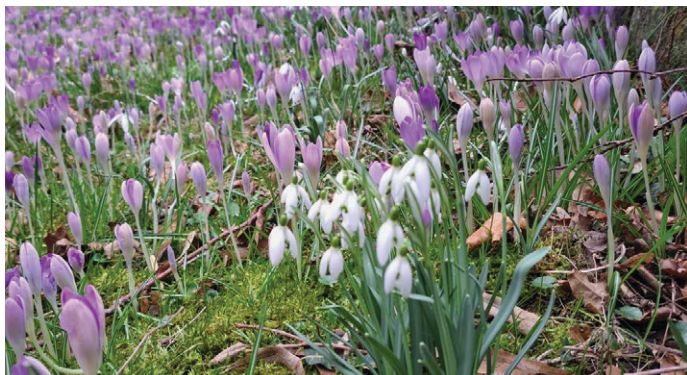
Taizétreffen in Ljubljana

Aus dem Inhalt:

Geistliches Wort ▪ Seniorenausfahrt 2024 ▪ 75 Jahre ESG ▪
Mein liebstes Gesangbuchlied ▪ Gemeindeleben ▪
Familienausflug der Schwestergemeinden ▪
Gottesdienste ▪ Veranstaltungen ▪ Freud und Leid

Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt.

1. Petrus 3,15



„Endlich aber seid allesamt gleich gesinnt, mitleidig, brüderlich, barmherzig, demütig,“ schreibt Petrus voller Anerkennung. (1. Petrus 3,8)

Und wie sieht diese Hoffnung für uns heute aus?

Es ist die Hoffnung auf den mitgehenden

Gott. Es gibt keine gottlosen Momente. Alles, was uns widerfährt, hat mit Gott zu tun. Niemand trägt und behütet uns so wie Gott, der Vater Jesu Christi. Wir, seine Kinder, ruhen in seinen Armen wie Jesus, sein Sohn. Das ist unsere Hoffnung. Sie lässt uns unser Leben in seiner ganzen Tiefe erleben; manchmal erleiden. Aber immer sind wir geborgen in seinem Wort und in den Zeichen seines Heils: Taufe, Brot und Wein.

Erzählt euch davon, bittet der Apostel. Und ihr werdet euer Leben mit Gott verstehen. Wir leben nicht in ein Irgendwo hinein – wir leben nach unserem Tod hinein in Gottes neue Welt.

Von dieser Hoffnung erzählt Gottes Schöpfung in ihrer immer voller werdenden Blütenpracht. Der Garten ruft: ich staune und freue mich über so viel neues Leben.

Eine hoffnungsvolle Osterzeit wünscht allen

Pfarrerin Beatrice Rummel

Liebe Gemeinde!

Der Garten ruft. Das alte Laub ist inzwischen von Beeten und Wiese entfernt worden. Die Erde will uns zeigen, was Hoffnung und neues Leben bedeutet. Bereits im Februar streckten die ersten Schneeglöckchen ihre Köpfe der Sonne entgegen – immer gleich büschelweise – ein bezaubernder Anblick. Und das geschieht, obwohl die Wochen zuvor der Bodenfrost nicht gerade förderlich für das Leben in den Wurzeln war. Eine Schwierigkeit, die die Frühblüher zu nehmen wissen.

Mitunter fühlten sich die Gemeindeglieder der ersten Gemeinde durch ihre inneren Schwierigkeiten und äußeren Anfeindungen so gelähmt, dass der Apostel streng werden musste und ihnen schreibt: „Redet nicht über das, was euch trennt – redet über die Hoffnung, die euch erfüllt. Wer euch um Hoffnung bittet, dem gebt sie.“

Als alle diese Hoffnung im Blick hatten, gelang es, das Böse zu überwinden:

Ökumenische Seniorenausfahrt am Mittwoch, 8. Mai 2024 „Auf den Spuren Gottfried Silbermanns um Frauenstein/Erzg.“

Tagesprogramm:

8.30 Uhr Abfahrt vor St. Paulus
(Bernhardstraße 42)

10.00 bis 12.00 Uhr Besuch mit Führung
im neuen Silbermann-Museum am Markt

12.15 Uhr Mittagessen (Seniorenportionen)
in der Gaststätte „Frauensteiner Hof“

13.00 bis 14.00 Uhr Freizeit, Besuch der
Burgruine Frauenstein (am Markt gelegen)
möglich

14.00 Uhr kurze Busfahrt in den Ortsteil
Nassau zur Dorfkirche mit Silbermann-Orgel
von 1748, Orgelführung,
Vorspiel durch Kantor Peter Kleinert,
kurze Dankandacht in der Kirche

15.30 Uhr Busfahrt zur Gaststätte
„Landhaus Heidehof“ an der Dippser Heide,
Kaffeetrinken und Möglichkeit des Aufstiegs
auf den König-Johann-Turm

17.15 Uhr Rückfahrt nach Dresden (Ankunft
gegen 18.00 Uhr)

Anmeldung: in den Pfarrämtern
St. Paulus und Zion: 2. bis 30. April 2024

Kosten: 40,00 Euro, inkl. Führungen,
Mittagessen, Kaffeegedeck und Busfahrt

Bus, Museum, Gaststätten und Schlosshof
sind barrierefrei zu erreichen.



Frauenstein, Blick auf den Markt

*Gottfried Silbermann
Hoff und Landtorgel
bauerr.*



Silbermannorgel, Nassau

Sie sind alle herzlich eingeladen!

Ich freue mich auf einen wunderschönen Tag mit Ihnen.

Peter Büchner, St. Paulus

Unsere Pfarrämter sind wiederbesetzt



Seit 1. März ist Andrea Schneider in unseren Pfarrämtern in der Zionskirche und in Coschütz in der Windbergstraße 20 tätig. Am 3. März wurde sie in unseren Gottesdiensten in der Zionskirche und im Coschützer Kirchsaal herzlich begrüßt. Wer das verpasst hat, wird sie in Zukunft in unseren Pfarrämtern antreffen.

Frau Schneider ist 40 Jahre alt, seit 16 Jahren verheiratet mit Thomas und glückliche Mama der 9-jährigen Maria. Sie wohnt im Osten von Dresden und möchte uns gern mit ihren organisatorischen, seelsorgerlichen und kommunikativen Gaben unterstützen. An der Arbeit im Pfarramt gefällt ihr besonders, dass sie nicht nur bürokratische Aufgaben angehen kann, sondern eben auch Kontakt zu den Gemeindemitgliedern hat. Sie stammt aus der Nähe von Zwickau und hat hier in Dresden Sozialpädagogik studiert. Frau Schneider ist sehr offen, bewegt sich in ihrer Freizeit gern in der Natur und freut sich darauf, viele neue Gesichter kennenzulernen.

Wir wünschen Andrea Schneider für ihren Start in unseren Gemeinden und ihrer zukünftigen Arbeit Gottes Segen.

75 Jahre Evangelische Studierendengemeinde Dresden



ESG Villa Liebigstr. 30

Höhepunkte aus dem Festprogramm:

- 20. April Konzert des Posaunenchores der ESG in der Annenkirche
- 4. Mai Frühlingsball im Lukaskirchsaal
- 22. Juni Festgottesdienst und Sommerfest mit ehemaligen und aktuellen Pfarrpersonen der ESG

Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite www.esg-dresden.de. Wir freuen uns, viele Freundinnen und Freunde der ESG bei den Veranstaltungen zu sehen. Viele Grüße im Namen der ESG, Pfarrerin Friederike Hecker

BITTE VORMERKEN! BITTE VORMERKEN! BITTE VORMERKEN!

Familienfreizeit der Schwesterkirchengemeinden in Bautzen vom 25. bis 27. Oktober
weitere Informationen bei Frau Buchmann und im nächsten Gemeindebrief

„Bleibet hier und wachet mit mir. Wachet und betet, wachet und betet.“

EKG 789,2



Abendgebet beim Taizétreffen in Ljubljana

„Bleibet hier und wachet mit mir. Wachet und betet, wachet und betet.“ Das ist der Text eines der ersten zwei Taizélieder, die ich kennengelernt habe. Es ist auch eines der bekanntesten deutschen Taizélieder. In Taizé ist es generell nicht schwer, im Gottesdienst mitzusingen, denn die Lieder sind kurz und werden häufig wiederholt. Man erkennt die bekanntesten Gesänge direkt, weil der Kirchoraum vom ersten Ton an mit einem vollen Klang aus hunderten Stimmen erfüllt ist.

Für mich ist es ein Lied, das die Stimmung des Abendgebets perfekt verkörpert. Kennengelernt habe ich es tatsächlich nicht in Taizé selbst, sondern auf der Konfirmandenzeit in Schmiedeberg. Dort habe ich zum ersten Mal erlebt, wie beruhigend und meditativ eine Abendandacht sein kann und wie gut

es tut, am Ende des Tages zur Ruhe zu kommen, in sich zu gehen, zu Gott zu finden und gemeinsam über den Tag zu reflektieren. In Taizé ist diese Stimmung besonders ausgeprägt. Das Abendgebet schließt den Tag ab. Auf der anderen Seite des Geländes treffen sich danach gerne noch viele Leute, um mit Gitarrenbeglei-

tung gemeinsam Poplieder zu singen und Stimmung zu machen. Aber in der Kirche selbst bleibt es ruhig. Die Musik spielt noch lange weiter, die Brüder stehen für leise Gespräche zur Verfügung, die berühmte Kreuzikone wird hingelegt für ein Gebet um das Kreuz.

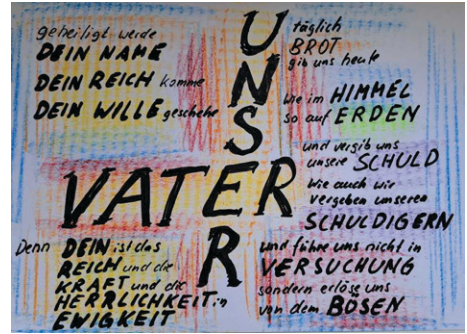
„Bleibet hier“ verbinde ich mit der Entscheidung, am Ende des Abendgebets sitzen zu bleiben. Sich in die Musik hineinsinken zu lassen. Die Augen zu schließen und die stille Gemeinschaft aller zu spüren, die sich genauso in den Moment sinken lassen. All derer, die den Ruf des Textes hören und in der Anwesenheit des Heiligen Geistes verweilen. Denn hier ist der Ort, der Moment, in dem ich Gottes Nähe am allerstärksten verspüre.

Friederike Steinmüller



Am 17. März stellten sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden in der Zionskirche vor. Die Wochen zuvor trafen sie sich in der Rathausstraße 4 in Gittersee wöchentlich freitags in der Teestube. Hier wurde viel über das Gebet nachgedacht, das Jesus gelehrt hat. Die Gedanken wurden auf Plakaten sichtbar und im Gottesdienst dann der Gemeinde ausgelegt. Denn es ist gar nicht mehr weit bis zur Konfirmation: Am 7. April um 10.00 Uhr wird in der Kirche zu Gittersee *Josua Statz* getauft.

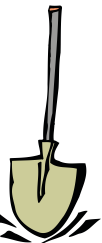
Konfirmiert werden *Lina Günther, Freya Hüttl, Heidi Daneck, Helene Münzberg* und *Leonard Fuchs*.



Am 19. Mai wird die Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde zum Pfingstfest in Zion zu Gast sein, wenn *Michel Sieber* den Segen der Konfirmation empfangen wird.

Wir wünschen allen für ihr weiteres Leben Gottes Segen.

Bald ist wieder Zeit für den Frühjahrsputz in unserer Zionskirchgemeinde!



Deshalb suchen wir wieder viele fleißige Hände, die am Samstag, **13. April 2024 ab 9.00 Uhr** bis ca. 12.00 Uhr gemeinsam:

- Grünflächen vom alten Laub befreien,
- Efeu, Sträucher und Büsche zurückschneiden,
- Müll im Außengelände und am angrenzenden Fußweg sammeln,
- Fenster putzen,
- Kirchsaal, Nebenräume, Foyer und Küche reinigen, und und und...

Dafür stellt unser Hausmeister *Andreas Keßler* wieder Gerätschaften und Müllsäcke bereit. Zum Abschluss wird es für alle Helfenden einen kleinen Mittagsimbiss geben. Wer eine der Aufgaben an einem anderen Tag erledigen möchte, kann sich gern in der Kanzlei dafür anmelden.

Christiane Petzold

Wir laden herzlich ein!



Offener Kindertreff (1. bis 6. Klasse)

Donnerstags ab 15.15 Uhr (nicht in den Schulferien):

- Biblische Geschichten erzählen, bis 3. Klasse
- Gemeinsames Essen, Trinken, Spielen und Basteln
- 16.30 Uhr Themenangebote für ältere Kinder

Familienausflug der Schwesterkirchgemeinden am 25. Mai nach Dippoldiswalde



Dippold vor der Stadtkirche

Treffpunkt: 8.40 Uhr Dresden Hbf. Bahnsteig 9

Abfahrt: 9.08 Uhr nach Freital-Hainsberg

Weiterfahrt: 9.25 Uhr mit der Weißeritztalbahn

Programm:

- Stadtführung mit Dippold und Besuch des Stadtmuseums (Mitmachmöglichkeiten für Kinder)
- Andacht in der Stadtkirche
- Mittagessen und Kaffeetrinken im Kirchgemeindehaus und auf dem Spielplatz

Rückkehr: 15.43 Uhr Bhf. Dippoldiswalde

Wanderfreunde können in Rabenau aussteigen und den Rabenauer Grund genießen. Vom Weißeritzpark in Freital-Coßmannsdorf ist die Rückfahrt nach Dresden mit dem Bus 160 möglich.

Im Anschluss ist ab 17.30 Uhr jeder in Zion zum Beisammensein und Abendessen herzlich willkommen (auch wer nicht mit in Dippoldiswalde war!). Kinder und Jugendliche sind außerdem zu einem Film, zum Übernachten und sonntäglichen Frühstück eingeladen. Bitte bringt persönliche Dinge sowie Isomatte, warme Kleidung und einen warmen Schlafsack mit.

Mitzubringen sind:

Deutschland- oder Bildungsticket, soweit vorhanden, und eigener Mittagsimbiss.

Teilnehmerbeitrag, vor Ort zu entrichten:

Erwachsene 15,00 €, Schulkinder 10,00 €, Vorschulkinder frei

Anmeldung bis 3. Mai

bei Frau Buchmann, e-Mail: am.buchmann@web.de

mit folgenden Angaben: Namen; Anzahl Erwachsene/Kinder

Telefonnummer für Rückfragen;

Sind Sie bei der Fahrt, oder erst abends dabei?

Nehmen Sie am Abendessen in Zion teil? Was bringen Sie zum Buffet mit?

Welche Kinder möchten übernachten?

Gottesdienste in Zion

Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der von e

	Zion
1. April Ostermontag	9.30 Uhr Gemeinsamer
7. April Quasimodogeniti	9.30 Uhr Gottesdienst / Lektorin Dohndorf
14. April Miserikordias Domini	9.30 Uhr Gottesdienst / Prädikant Estel Kollekte: <i>Posaunenmission und Evangelisation</i>
21. April Jubilate	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl / Pfr. Sawatzki
28. April Kantate	9.30 Uhr Familiengottesdienst / Pfrn. Rummel mit Chor und Blockflöten, anschl. Kirchencafé, s. S. 10 Kollekte: <i>Kirchenmusik</i> 18.00 Uhr Gottesdienst der ESG / Vorbereitungskreis

Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten. Alle

5. Mai Rogate	11.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe / Pfrn. Rummel
9. Mai Himmelfahrt	17.00 Uhr Andacht mit Lagerfeuer im Pfarrgarten Kollekte: <i>Weltm</i>
12. Mai Exaudi	11.00 Uhr Gottesdienst / Pfrn. Rummel mit Chor
19. Mai Pfingstsonntag	10.00 Uhr Festgottesdienst mit Konfirmation / Pfrn. Rummel
20. Mai Pfingstmontag	
26. Mai Trinitatis	11.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe / Pfrn. Rummel
2. Juni 1. So. n. Trinitatis	18.00 Uhr Gottesdienst der ESG / Vorbereitungskreis

Gottesdienste der Schwesterkirchen

Rechnung Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt.

1. Petrus 3,15

Auferstehung	Paul-Gerhardt	Annen-Matthäus
Gottesdienst in der Annenkirche / Pfrn. Hinz		
9.30 Uhr Gottesdienst	10.00 Uhr Fest- GD mit Konfirmation (Gittersee)	9.30 Uhr Gottesdienst KiGo (Matthäuskirche)
9.30 Uhr Gottesdienst eingeschl. Abendmahl	11.00 Uhr Gottesdienst mit KiGo (Coschütz)	9.30 Uhr Gottesdienst (Annenkirche)
9.30 Uhr Gottesdienst	11.00 Uhr Gottesdienst (Gittersee)	9.30 Uhr Gottesdienst KiGo (Matthäuskirche)
9.30 Uhr Konfirmationsgottesdienst		9.30 Uhr Gottesdienst (Annenkirche)

Es ist mir erlaubt, aber nichts soll Macht haben über mich.

1. Korinther 6,12

9.30 Uhr Gottesdienst	11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und KiGo (Coschütz)	11.00 Uhr Gottesdienst KiGo (Matthäuskirche)
in Coschütz, Windbergstr. 20 / Pfrn. Rummel		
9.30 Uhr Gottesdienst anschl. Abendmahl	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Gittersee)	11.00 Uhr Gottesdienst (Annenkirche)
9.30 Uhr Gottesdienst eingeschl. Abendmahl		11.00 Uhr Gottesdienst (Annenkirche) s. S. 11
	9.30 Uhr Gottesdienst (Diakonie-Pflegeheim)	
9.30 Uhr Gottesdienst zur Jubelkonfirmation	9.30 Uhr Gottesdienst (Gittersee)	
9.30 Uhr Gottesdienst anschl. Abendmahl	14.00 Uhr Sommerfest (Coschütz)	

3. April



12.00 Uhr – Musik und Wort zur Mittagszeit

Werke von Bach, Beethoven, Brahms und Chopin
Miroslava Khokhych – Bechstein-Flügel
Pfarrerin Beatrice Rummel – Wort

9. April und 7. Mai 18.00 Uhr – Taizé-Andacht



mit dem Chor der Zionsgemeinde

23. April



15.00 Uhr – Treff am Dienstag

„Auf den Spuren von Gottfried Silbermann in Frauenstein.“
Peter Büchner (St. Paulus) stellt Leben und Wirken des sächsischen Orgelbaumeisters vor.

28. April nach dem 9.30 Uhr Gottesdienst – Kirchencafé



Herzliche Einladung zum fröhlichen Beisammensein am Sonntag Kantate

30. April



16.00 Uhr – Frühlingsliedersingen

„Wo man singt, da lass dich ruhig nieder...“
Herzlichen Einladung zum gemeinsamen Singen und Musizieren

28. Mai



15.00 Uhr – Treff am Dienstag

„Nicaragua: ein Leben zwischen Vision und Wirklichkeit“
Pfarrerin Beatrice Rummel berichtet mit Wort und Bild von einer außergewöhnlichen Reise.

„Living Water“ Jugendgottesdienst 1. Juni, 19.00 Uhr



Thema: „Fear not“

Boah, manchmal schlottern mir echt die Knie. Wenn ich sehe, was vor mir liegt, hab ich mehr Angst als Mut. Kann ich da wirklich irgendwo Halt finden? Am liebsten würde ich kniefen.

Ich wage den ersten Schritt. Alles wackelt. Dann noch einen Schritt und noch einen.

„Fürchte dich nicht, ich halte dich.“

Annen-Matthäus-Gemeinde (Auswahl)

14. April, 19.30 Uhr, Konzert „Il Polifemo“

Collegium 1704

Luigi De Donato – Bass, Václav Luks – Dirigent

19. Mai, 11.00 Uhr, Gottesdienst „Klingende Predigt“

Ullrich Thiem (Cello) und Partner

mit Kleinkinderbetreuung in der Annenkirche, anschließend Kirchencafé

1. Juni, 17.00 Uhr, Konzert „Bruckner 200“

Dresdner Motettenchor und Ensemble Musica Florea

Matthias Jung – Leitung

Paul-Gerhardt-Gemeinde (Auswahl)

1. April, 11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

im Diakonie-Pflegezentrum Dresden-Plauen

3. April und 8. Mai, jeweils 14.00 Uhr

Café im Kirchsaal in Coschütz

29. April und 27. Mai, jeweils 15.00 Uhr

Spielenachmittag für Erwachsene in Coschütz

Auferstehungsgemeinde (Auswahl)

9. April, 19.30 Uhr, Gemeindeabend

„Demokratie braucht Religion“

Haben die Kirchen, haben wir als religiöse Menschen tatsächlich etwas, das die Gesellschaft von uns braucht – gerade jetzt? Können wir Gaben und Erfahrungen einbringen, damit Demokratie gelingt?

Frank Richter aus der Kirchengemeinde Gruna-Seidnitz wird uns anhand eines aktuellen Buches des Jenaer Soziologen Hartmut Rosa Anregungen geben und uns hineinnehmen in den Austausch zu dieser Thematik.

9. April, 14. Mai, jeweils 15.00 Uhr

Seniorentreff

26. Mai, 18.00 Uhr, Taizé-Andacht

16. Juni, 19.30 Uhr, Chor- und Orchesterkonzert

Werke von Niels W. Gade, Edvard Grieg, C.-M. von Weber und J. Haydn

Kantorei und Sinfonieorchester der Auferstehungskirche

Cornelius Volke und KMD Sandro Weigert – Leitung

Karten ab 16.5. im Pfarramt und im Buchladen Leiteritz



Wollte nur mal sehn...



... wohin ich gehen kann, wenn ich meine Wohnung demnächst verliere, sagte mir ein Gast, der am Anfang der Saison ins Nachtcafé kam. Das Projekt „Wärmewinter“, das die Diakonie in der Energiekrise 2022 deutschlandweit initiierte, haben wir in unsere Nachtcaféaktivität integriert. Es ermöglicht, Bedürftigen in der Zeit von 19.00 bis 22.00 Uhr in unseren warmen Räumen mit den Wohnungslosen zusammen zu essen und sich zu unterhalten. Es kamen mehr und mehr,



bis zu 20% der Gäste waren Bedürftige, die spätestens 22.00 Uhr mit Lebensmitteln bepackt, die wir übrig hatten, wieder gingen. So hat unser Nachtcafé auch nach 25 Jahren, angepasst an die gesellschaftlichen Entwicklungen, eine Innovation erfahren. Für uns war es eine Herausforderung, weil die Anzahl der Gäste meist an unsere Kapazitätsgrenze ging. Aber dank unserer engagierten Helferschaft haben wir das gut bewältigt.

Gerd Grabowski



Ökumenische Bibelwoche 2024



Eine Woche Bibeltexte lesen und versuchen, zu verstehen und nachzudenken und darüber zu diskutieren aus den ersten Texten in Genesis: von der

Schöpfung über Sündenfall, Brudermord, Bund Gottes mit dem gerechten Noah bis zum Turmbau zu Babel. Eine Woche Zusammensein mit unseren Geschwistern aus Coschütz und Zion und besonders unseren katholischen Geschwistern. Wir erlebten einen intensiven und regen Austausch bei den Gesprächen. Die ökumenische Bibelwoche war auch immer gut besucht. Ich denke, dass diese Woche allen gut tat und nächstes Jahr auch wieder stattfindet.



In St. Paulus,
Thema „Noah“

Ines Kuklinski

montags

Posaunenchor: 18.00 Uhr

dienstags

Treff am Dienstag: **23.4.; 28.5.** 15.00 Uhr
Kurrende ¹⁾: 15.00 Uhr
Vorkurrende ¹⁾: 16.00 Uhr
Blockflöten ¹⁾: 16.30 Uhr
Musikalischer Eltern-Kind-Kreis ¹⁾: 17.00 Uhr
Volkliedersingen: 17.30 Uhr
Chor: 18.00 Uhr

donnerstags

Kindertreff ¹⁾: 15.15 Uhr
Bibelkreis: **4.4.; 2.5.** 19.00 Uhr

freitags

Konfirmanden Klasse 7/8 ¹⁾: 17.15 Uhr
Teestube Gittersee, Rathausstr. 4, 01189 Dresden

¹⁾ außer in den Schulferien

Ansprechpartner der einzelnen Kreise und Treffs sind im Gemeindebüro zu erfragen oder unserer Website zu entnehmen.



3. bis 12. Mai

Haus- und Straßensammlung der Diakonie

für Angebote zum Wohnungserhalt

Thema: „Jeder Mensch braucht ein Zuhause“

Wir bitten um Spenden und Sammler.

Weitere Informationen im Gemeindebüro.

Mitarbeiter

Pfarrerin:	Beatrice Rummel	Tel. 01514 2115669
Gemeindepädagogin:	Anna-Magdalena Buchmann	Tel. 0157 84187259
Kantorin:	Angela Ballendat-Theumer	Angela.Ballendat@evlks.de
Verwaltungsangestellte:	Andrea Schneider	Tel. 0351 4717060
Hausmeister:	Andreas Keßler	Tel. 0170 7008106

Freud und Leid in unserer Gemeinde Monate Januar und Februar 2024



**HERR, auf dich traue ich,
lass mich nimmermehr zuschanden werden,
errette mich durch deine Gerechtigkeit!
Sei mir ein starker Fels und eine Burg, dass du mir helfest!**

aus Psalm 31

Die neuen rechtlichen Bestimmungen zur Veröffentlichung von Namen im Internet, müssen auch wir als Gemeindebriefredaktion beachten. Wir verweisen freundlich auf die gedruckte Ausgabe des Gemeindebriefes, die im Gemeindehaus und der Kanzlei zu erhalten ist.

Spendenstand „Eine Taste für Zion“

Schritt für Schritt kommen wir unserem Ziel näher, auch wenn er diesmal nur ein kleiner war. Herzlichen Dank der Spenderin oder dem Spender.

Sanierung unseres Flügels
Gesamtkosten 15.000 €
Kontostand der Spenden 29.02.2024

noch zu
spenden
5.488,70 €
36,6 %



Nutzen Sie für Ihre Überweisung:
Kontoinhaber: Ev.-Luth. Zionskirche
IBAN: DE48 3506 0190 1607 4000 12
Verwendungszweck:
RT-Nr. 0920 Flügel

Dorothee Eychmüller
und Gerd Grabowski

Abbildungen:

Titelseite/Rückseite/S. 5 Steinmüller; S. 2 Rummel; S. 3 Büchner; S. 4 Schneider, Popp; S. 6 Pfeffer, Rummel; S. 7 Petzold, Kramer; S. 10 Timo Klostermeier/pixelio.de, Susanne Schmich/pixelio.de, Judit Lisser-Meisner/pixelio.de, Kramer; S. 12 Grabowski, Kuklinski



Evangelisch-Lutherische Zionskirchgemeinde

Bayreuther Straße 28
01187 Dresden

Gemeindebüro: Tel. (0351) 47170 60 / Fax 477 26 93
E-Mail: kg.dresden_zion@evlks.de
Internet: www.dresden-zionskirche.de
Öffnungszeiten: Dienstag 10.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 16.00 - 18.00 Uhr
Sprechstunde Pfrn. Rummel Donnerstag 16.00 - 18.00 Uhr

Bankverbindungen der Zionskirchgemeinde

Bank für Kirche und Diakonie – LKG Sachsen

IBAN: DE81 3506 0190 1667 2090 36

BIC: GENO DE D1 DKD

Kontoinhaber: KBZ DD Nord/Kassenverwaltung

Verwendungszweck: RT-Nr. 0920 (KG Zion)

Konto für Kirchgeld:

Bank für Kirche und Diakonie – LKG Sachsen

IBAN: DE48 3506 0190 1607 4000 12

BIC: GENO DE D1 DKD


Kontoinhaber: Ev.-Luth. Zionskirche

Bürozeiten des **Alten Annenfriedhofs**, Chemnitzer Str. 32, Tel. 4718382
donnerstags 15.00 -17.00 Uhr
sonst: **Neuer Annenfriedhof**, Kesselsdorfer Str. 29, 01159 DD, Tel. 4213261

Herausgeber des Gemeindebriefes: Ev.-Luth. Zionskirchgemeinde Dresden
Redaktionsmitglieder: G. Grabowski, C. und M. Kramer, Fr. Mossal,
W. Leonhardt, M. Lippmann, C. Petzold, B. Rummel
Redaktionsschluss: 1. März 2024; für nächste Ausgabe 1. Mai 2024
Druck: addprint® AG, Bannewitz

Den Inhalt der namentlich gezeichneten Artikel verantworten die Autoren selbst. Er stimmt nicht automatisch mit der Meinung der Redaktion überein.

Wir danken allen HelferInnen herzlich, die unseren Gemeindebrief austragen.
Ebenso danken wir allen, die mit ihrer Spende helfen, die Druckkosten zu decken.



**komm her
nimm Platz
hier kannst DU verweilen
IHM ganz nah sein
dann leuchtet das Licht
und deine Gedanken werden hell**